

PRIX PHOTOFORUM 2019

PREISTRÄGERIN: CHRISTELLE BOULÉ

27. AUSGABE DES FOTOPREISES DES PHOTOFORUM PASQUART

Ausstellung: 8.12.2019 – 19.1.2020

Ausgewählte Fotograf_innen: Guillaume Baeriswyl, Christelle Boulé, Olga Bushkova, Jeanne Chevalier, Ludmila Claude, Charles Frôté, Peter Hauser, Pierre-Kastriot Jashari, Jonathan Levy, Laura Morier-Genoud, Hugo Plagnard, Jessie Schaer, Małgorzata Stankiewicz.

Für den Prix Photoforum 2019 sind 127 Bewerbungen von Fotograf_innen und Künstler_innen eingegangen. Die Jury, bestehend aus Sarah Keller (Co-Leiterin Fotografie, F+F Schule für Kunst, Zürich), David Lemaire (Direktor, Musées des beaux-arts, La Chaux-de-Fonds), Brigitte Lustenberger (Künstlerin und Komiteemitglied), Danaé Panchaud (Direktorin, Photoforum Pasquart, Biel) und Nicolas Savary (Künstler, Lehrer und Komiteemitglied), hat dreizehn Kunstschaffende und Fotograf_innen sowie eine Preisträgerin für die Ausstellung des Prix Photoforum 2019 ausgewählt.

Der Prix Photoforum ist eine der wenigen Auszeichnungen für Fotografie in der Schweiz ohne vorgegebene Thematik und offen für alle – unabhängig von Alter und Stand der Karriere. Folglich zeigt die Ausstellung jedes Jahr die grosse Bandbreite der Schweizer Fotografieszene und deren Vielfalt im Umgang mit dem Medium. Die Werke aus diesem Jahr widerspiegeln die Auseinandersetzung der Kunstschaffenden mit wichtigen gesellschaftlichen Themen wie der Migration, der Darstellung von Migrant_innen und der Repräsentation von randständigen Gemeinschaften. Die ökologischen Fragen des 21. Jahrhunderts sowie die emotionalen Reaktionen auf diese werden bearbeitet. Familienbande und Verwandtschaft werden thematisiert. Andere Arbeiten untersuchen das performative und experimentelle Potenzial des fotografischen Bildes und seine Fähigkeit, durch Fiktion eine Beziehung zur Welt herzustellen.

Der mit 5'000 CHF dotierte Prix Photoforum geht dieses Jahr an **Christelle Boulé** (*1984). Das noch unveröffentlichte Projekt *Durch Glas* ist Teil ihrer langjährigen Arbeit rund um das Thema Parfüm und die bildliche Darstellung von Geruchswahrnehmungen. Für dieses Projekt kreierte sie analoge Farbfotogramme, deren Motive aus einer Kollektion von Parfümflaschen ausgesucht wurden, die sie ihren «salon des refusés» (Salon der Abgelehnten) nennt. Es sind Parfüms, die die Besitzer nicht mehr wollen, weil sie sie an alte Beziehungen erinnern oder weil sie nicht mehr zu ihrer Persönlichkeit passen. Zusammen mit den Parfümflaschen werden die Geschichten hinter ihrer Aufgabe dokumentiert und zusammen mit den Bildern gezeigt.

Im Rahmen des zum vierten Mal stattfindenden Kick-Off-Days vom 26. Oktober 2019 treffen sich Fachleute aus den Bereichen Kunst, Kuratieren, Verlagswesen und Kunstmarkt und beraten die Künstler_innen. Die diesjährigen Fachleute am Kick-Off-Day sind Christoph Oeschger (Künstler und Verleger, c-press), Andrea Gohl (Künstlerin und Lehrerin, Hochschule der Künste Bern), Shannon Guerrico (Künstlerin und Galeristin, Forma Art Contemporain) und Myriam Ziehli (Künstlerin, Kuratorin und Lehrerin).